

Jahresbericht 2019



Neue Bibliothek in Tianjin, China

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitender Überblick	2
Personelles	3
Bibliothekskommission	3
Bibliotheksbetrieb	3
Weiterbildung der Mitarbeiterinnen	5
Veranstaltungen der Bibliothek	5
Schulbibliothek	8
Dank	9
Zahlen im Vergleich	10
Adressen und Öffnungszeiten	11



Das Team 2019

v.l.n.r.: Mirjam Schiess, Rosmarie Haueis, Malaika Santi, Ursula Eigenmann

Einleitender Überblick

Die Frage nach dem neuen Standort der Bibliothek im alten Werkhof hat sich bereits in der Projektierungsphase an der Gemeindeversammlung vom November geklärt. Der Projektierungskredit zur gemeinsamen Planung von Feuerwehr und Bibliothek wurde von der Einwohnerschaft abgelehnt. Es wird „nur“ die Feuerwehr im alten Werkhof erweiterte Räume erhalten.

Dass die Schule für den Zuwachs an SchülerInnen mehr Raum benötigt, hat sich abgezeichnet. Aus den Bibliotheksräumen wird ein Mittagstisch für die Mittelstufe.

Deshalb zieht die Bibliothek in ein Provisorium ins Crystal im neuen Leuen-Quartier. Den Kunden bietet die zentrale Lage Synergien mit der Erledigung ihrer Alltagsgeschäfte. Und die Bibliothek erhält erstmals eine Passantenlage – wir sind gespannt auf die Entwicklung bei den Besucherzahlen. Für die Schulklassen bleibt der Weg fast gleich, nur können jetzt die SchülerInnen des Schulhauses Schwierzgrueb nicht mehr in den Pantoffeln zu uns kommen.

Die Räume an der Leuengasse 3 müssen noch für die Bedürfnisse der Bibliothek ausgebaut werden. Die Planung ist Ende 2019 auf gutem Weg, damit in den Frühlingsferien 2020 der Umzug stattfinden kann. Das ganze bestehende Mobiliar wird auseinandergenommen, wieder zusammengesetzt und mit einigen neuen Möbeln ergänzt. Der 250 m² grosse Raum ist ebenerdig und hell.

Die Herausforderungen für eine Bibliothek werden auch weiterhin technologische und gesellschaftliche Veränderungen sein. Hier in Uitikon wird die Anzahl der Einwohner steigen und dies fordert auch die Bibliothek heraus. Doch wie soll eigentlich eine Bibliothek in der Zukunft aussehen? Wie will sie überleben in Zeiten der Digitalisierung? Der folgende Link mit einem Beitrag des Schweizer Fernsehens SRF aus dem 2018 zeigt wie sich Bibliotheken neu erfinden. Er enthält Beiträge zur neuen Bibliothek DOKK 1 in Aarhus, der Basellandschaftlichen Bibliothek Liestal und ein Interview mit Raphael Ball, dem Leiter der ETH- Bibliothek:

<https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/wochenende-gesellschaft/bibliothek-der-zukunft-wie-ueberleben-bibliotheken-die-digitalisierung>

Natürlich möchten wir uns nicht mit einer grossen Bibliothek wie DOKK 1 vergleichen. Wir sind immer noch in Üdike. Aber alle Ideen lassen sich auch in kleinem Rahmen verwirklichen.

Bereits im Jahr 2011 hat der Gemeinderat mit der Gutheissung der ganztägigen Öffnungszeiten den Grundstein gelegt für eine Entwicklung zu einer zukunftsorientierten Nutzung der Bibliothek. Die Üdiker Bibliothek möchte auch weiterhin ein Ort der Information, der sozialen Kontakte, des Ideenaustausches und der Freizeit sein – ein Treffpunkt für alle mit vielen Möglichkeiten. Häufig wird dafür auch der Ausdruck *Dritter Ort* verwendet. Ein Ort zusätzlich zum Arbeitsplatz und dem Zuhause. Offene kostenlose Räume sind selten – die Bibliothek ist einer.

An einer Tagung des Berufsverbandes zum Thema *Sharing* zeigt es sich, dass Sharing-Anbieter wie *Coworking Switzerland*, *Madame Frigo* oder *Cargovelo2go* grosses Interesse haben sich an Bibliotheken anzubinden. Der Gedanke ist richtig: Ausleihen und teilen statt zu kaufen haben die Bibliotheken sozusagen erfunden.

«Ex Libris» heisst der Film über die Public Library in New York und ist ab März 2020 in der Bibliothek Uitikon ausleihbar. Er gibt einen Einblick, wie in Zukunft Bibliotheken funktionieren können und werden. Der kurze Trailer dazu:

<https://www.youtube.com/watch?v=Is8dIK69uHo>

Personelles

Leider ist unser Kollegin Tatjana Zenoni am 9. Februar nach langer Krankheit gestorben. Sie fehlt uns und wird immer in unseren Gedanken sein.

Ab dem 1. März haben wir eine neue Teamkollegin. Malaika Santi wird neben ihrem Musikhauptstudium in der Stadt Zürich ca. 30% bei uns arbeiten. Sie hat sich schon lange für eine Anstellung in unserer Bibliothek und für die Ausbildung zur Bibliothekarin interessiert und nun hat es geklappt. Herzlich willkommen Malaika!

Am 1. März 2019 feierte die Unterzeichnende ihr 20-jähriges Anstellungsjubiläum. Am 2. März organisierten die Kolleginnen einen grossen Apéro mit vielen Gästen in der Bibliothek. Die Vorbereitungen liefen auf Basis Geheimmission und die Überraschung gelang! Die Feier wird mir in steter Erinnerung bleiben und ich bedanke mich nochmals herzlich bei meinem Team dafür.

Ich möchte meinen Kolleginnen auch ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz, die gute Zusammenarbeit und die Kollegialität danken. Wir sind ein tolles Team!

Bibliothekskommission

Es fanden am 7. März und am 23. August eine ordentliche und am 11. Juli eine ausserordentliche Sitzung statt.

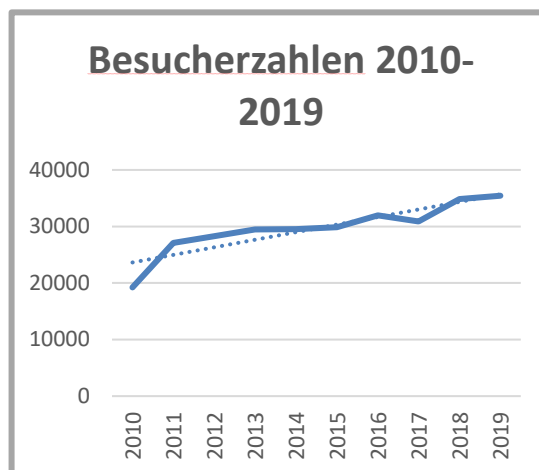
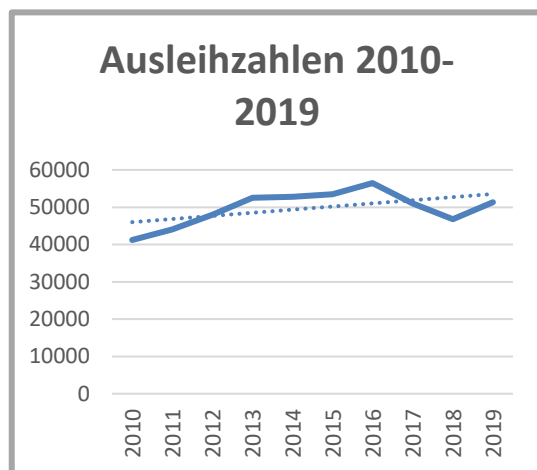
Bibliotheksbetrieb

Die untenstehende Grafik zur Entwicklung der Ausleihzahlen der letzten zehn Jahre zeigt eine Zunahme der Ausleihen auf 51'365 (2018:46'798). Das ergibt ein Plus von 10%. Ergänzt wird dies durch die digitale Medienausleihmöglichkeit mit 4221 Downloads (2018: 3072).

Es registrierten sich 153 Kunden neu in der Bibliothek und 820 Kunden tätigten mindestens eine Ausleihe. Somit sind 18% der Üdiker Bibliothekskunden und jeder lieh durchschnittlich 62 Medien im letzten Jahr aus.

Die Besucherzahl ist erneut angestiegen auf 35'438 (2018: 34'850). Viele Schüler halten sich über Mittag und nach der Schule in der Bibliothek auf, Mütter mit ihren Kindern treffen sich und verbringen die Nachmittage mit Spielen in der Bibliothek. Besucher nutzen das WLAN und arbeiten an ihren Laptops, die Sessel in der Zeitschriftenecke sind meist gut belegt. Meist waren auch die Veranstaltungen sehr gut besucht.

Der Besucherzuwachs (s. Grafik) während der Ausleihe bringt uns zusehends an Grenzen zur Bewältigung unserer Arbeit. Nach wie vor ist jeweils nur eine Mitarbeiterin in der Ausleihe. Die Besucherzahl hat sich mit den ganztägigen Öffnungszeiten seit 2010 (19'221) annähernd verdoppelt (35'438). Zehn Jahre nach der Einführung unserer 50-Stunden-Woche kann man somit von einem vollen Erfolg sprechen und es zeigt ein Bedürfnis der Kunden nach einem Verweilort.



Der ganze Medienbestand mit 10'868 Medien blieb aus Platzgründen fast gleich (2018: 10'639), obwohl ein Kundenbedürfnis nach mehr Auswahl besteht. Dies und die erwartete Zunahme an Einwohnern werden einen höheren Medienbestand erfordern. Obwohl viele Kunden das grosse digitale Angebot sehr schätzen (rund 130'000 Titel) scheint das physische Buch seinen Stellenwert zumindest in den nächsten Jahren behalten zu können. Die 177 Nutzer der digitalen Bibliothek haben über 4000 Downloads getätigt. Wir haben 1616 neue Medien erworben und diese vierteljährlich im Gemeindekurier publiziert. Es wurden 237 Kundenwünsche erfüllt. Natürlich lebt eine Bibliothek auch mit dem Technologiewandel und es wird eine Frage der Zeit sein, bis Filme und Musik-CDs nicht mehr zum Bestand gehören. Es wird wieder neue Medienarten geben. Der freiwerdende Platz könnten wir auch für Brettspiele und Spielwaren gebrauchen, nach denen eine grosse Nachfrage herrscht.

Die Bibliothek war 2019 während 250 Tagen insgesamt 2098 Stunden geöffnet. Ausserdem wurden die Räume auch abends für Veranstaltungen und Lesekreise genutzt.

Die drei Lesekreise haben 2019 folgende Bücher gelesen und diskutiert:

English Readers Club



Alice Hoffman: Faithful
 Bernard McClaverty: Midwinter Break
 Axel Munthe: The Story of San Michele
 Anne Tyler: A Spool of Blue Thread
 Erin Morgenstern: The Night Circus
 Douglas Kennedy: Leaving the World

Cercle littéraire



Laura Alcoba: Le bleu des abeilles
 Delphine de Vigan: D'après une histoire vraie
 Valentine Goby: Un paquet dans les arbres
 Leila Slimani: Chanson douce
 Monica Sabolo: Crans-Montana
 Diane Ducret: Les indésirables

Literaturclub



Patricia Highsmith: Carol
 Ljoma Mangold: Das deutsche Krokodil
 Alina Bronsky: Baba Dunjas letzte Liebe
 Juan Gabriel Vasquez: Die Reputation
 Ian McEwan: Maschinen wie ich
 Elif Safak: Ehre

Weiterbildung der Mitarbeiterinnen

<i>Kurse der Fachstelle Bibliotheken AJB:</i>		
8. Januar 14. Nov.	Bezirkstreffen zur Medienkampagne Bibliothekstag: Medienbildung für Kids	U. Eigenmann R. Haueis, M. Schiess, M. Santi
<i>Berufsverband Bibliosuisse:</i>		
17. Mai	GV Bibliosuisse, Aarau	U. Eigenmann
<i>Diverses:</i>		
27. März 14. Mai 24. Sept. 7. November 12. November	Neuerscheinungen K/J Scheidegger Neuerscheinungen E Belletristik, Lüthy Neuerscheinungen K/J Scheidegger Neuerscheinungen K/J Lüthy Sihlcity Neuerscheinungen E Belletristik, Lüthy	M. Schiess R. Haueis M. Schiess, M. Santi M. Schiess R. Haueis
<i>Veranstaltungen im Bezirk Dietikon:</i>		
29. Januar 28. Mai 19. Sept. 3. Oktober 29. Oktober	Leiterinnentreff in Uitikon Leiterinnentreff in Aesch Bezirksanlass Besuch Fernsehstudio SRF VV Bezirk in Unterengstringen Leiterinnentreff in Weinigen	U. Eigenmann U. Eigenmann R. Haueis, M. Schiess M. Schiess, M. Santi, U. Eigenmann U. Eigenmann

Veranstaltungen 2019

Jeden Mittwoch
10-11 Uhr

Das **Café International** findet seit dem Mai 2015 regelmässig jeden Mittwoch statt - ein multikultureller Treffpunkt, um die deutsche Sprache zu lernen. Bereits haben hier 30 verschiedene Nationen zusammengefunden. In angeregter Atmosphäre wird diskutiert, gelacht und Deutsch gelernt. Das Treffen steht unter der engagierten, fachlichen Leitung von Bettina Rüttimann und Suzanne Schaffner und hat jeweils sechs bis acht Teilnehmer. Einige nehmen ihre Kleinkinder mit, die währenddessen in der Kinder-ecke spielen. Mit der Zunahme der Einwohnerschaft ist auch die Gruppe gewachsen. Die Platzverhältnisse lassen eigentlich nicht mehr Teilnehmer zu.

Jeden letzten Montag im Monat
10-10.30 Uhr

Mirjam Schiess betreut monatlich den **Eia Popeia Buchstart-Treff**, unser Angebot für Eltern und Bezugspersonen mit Kindern zwischen eineinhalb und drei Jahren. Mit Reimen, Sprüchli und Versli wird ein spielerischer Zugang zu Sprache und Buch vermittelt. Neunmal trafen sich in diesem Jahr jeweils etwa 10 Mütter oder Väter mit 1-2 Kindern. Die Kinder besitzen schon ein richtiges Repertoire an Sprüchli und an jedem Treff wird ein anderes Thema besprochen. Auch hier ist der Platz sehr knapp für die vielen Kinder.

30. Januar
27. März
8. Mai
3. Juli
4. Sept.
6. Nov.

Mittwoch-Talk – Der Einwohner hat das Wort

Die Gesprächsrunde wird von Gemeindepräsident Chris Linder betreut. Die Teilnehmer waren vor allem an der Entwicklung der Gemeinde interessiert und dem Entstehen des Quartiers Leuen. Auch die Anbindung an den öffentlichen Verkehr, die Abfallbeseitigung, die oberirdische Hochspannungsleitung, die Umstellung auf Glasfaserkabel...

26. Jan.
9. März
21. Sept.
2. Nov.

Flimmer-Chaschte

Wir zeigen über das Winterhalbjahr samstags von 10.30 bis 11.30 Uhr Filme für die Kleinen. Folgende Filme waren im Programm: *Super Wings*, *Yakari -Wolfsjunge*, *Dumbo* und *Kasperltheater*. Und Popcorn gehört natürlich dazu! Zwischen 6 und vierzehn Kinder nahmen teil, meist mit einem Elternteil.

23. Jan.
13. März
11. Sept
30. Okt.
20. Nov.

LEGO-Nachmittage

Die Freude an den Legosteinen ist bei den Kindern ungebrochen! Dem Aufruf *Kommt und baut eure Lego-Welt! Von uns die Steine, von euch die Ideen!* folgten zwischen 18 und 40 Kindern. Die Bauwerke wurden mit den Erbauern anschliessend auf Polaroid gebannt und die Bilder an die Pinnwand geheftet.

16. März

Buchvernissage Isabella von Seckendorff

Die Üdiker Künstlerin Isabella von Seckendorff hat als Hommage an ihre im Dezember 2018 verstorbene Mutter Johanna Henggeler den noch gemeinsam fertiggestellten Kunstband *137 Fragen – 136 Antworten* in der Bibliothek präsentiert. Es ist das persönlichste Buch zu ihrem gemeinsamen Leben. Viele Gäste aus ihrem internationalen Freundeskreis sind gekommen – natürlich fand auch dieser Anlass ganz in Weiss statt.

17. April

Eine Ostergeschichte

Natürlich kommt der Osterhase auch dieses Jahr wieder in die Bibliothek. Ob er wohl etwas versteckt hat? Wir erzählten den 30 Kindern die Geschichte *Gut versteckt, kleiner Hase!* und bastelten anschliessend ein Osterkörbchen für die gefundenen Schoggi-Eier.

Jan/Feb/April **Imagekampagne für Bibliotheken**

«Wer nicht wirbt, wird vergessen!» Das war die Idee für die Abschlussarbeit eines bibliothekarischen Ausbildungskurses in Chur und wurde dort akribisch ausgearbeitet. Verwendet wurden viele verschiedene Sinnsprüche auf diversen Werbeträgern und diese grafisch perfekt aufgearbeitet. Diese Bündner Vorarbeit wurde in diversen Bezirken des Kantons Zürich übernommen und konnte telquel bestellt werden. In Uitikon haben die Grossplakate während der Monate Januar und Februar mit Sprüchen wie «Wir haben den Stoff für deine Sucht- deine Bibliothek», «Frauen die lesen sind gefährlich», «Schlaue Bücher für starke Männer» und «Lesen macht schön» für Aufmerksamkeit und Heiterkeit gesorgt. Im April wiederholten wir diese Aktion und verteilten an einem Nachmittag den Kunden des Waldegg Zentrums ein Beutel mit Buchstabensuppe und warben für die Bibliothek.

13. April **NimmBringTage für Bücher**
15. Sept. Der **Üdiker Bazar – stöbern & finden** am 13. April war wieder ein Gemeinschaftsanlass auf dem Areal des Schulhauses Schwerzgrueb. Der Koffermarkt des Frauenvereins, der Kinderflohmärkte des Elternvereins und unsere Medien zum NimmbringTag boten den Besuchern viele Gelegenheiten zum Stöbern und Kaufen von Schnäppchen. Das *Café Gaumenschmaus* der vierten Klasse von Dominique Angst, trug zu einer fröhlichen und lebhaften Marktatmosphäre bei.
- Erstmals nahmen wir an diesen NimmbringTag nebst Büchern, Filmen, Spielen und CDs auch Vinylplatten entgegen, die gleich neue Interessenten fanden. Es blieb wenig übrig!
- Im September fand ein «normaler» NimmbringTag statt.
22. Mai **Neue Bücher am Schweizer Vorlese-Tag**
- Das Team stellte die Neuerscheinungen des Frühlings vor und aus Anlass des Schweizer Vorlese-Tages wurden aus jedem Buch kurze Ausschnitte vorgelesen. Ein gelungener Abend, aber wir wünschen uns wie jedes Jahr an dieser Veranstaltung etwas mehr Zuhörer.
25. Juni **“Zweimaltot” – Krimilesung mit Beat Glogger**
- Science meets fiction- das war die Idee für die Lesung mit dem Autor und Naturwissenschaftler Beat Glogger zu seinem neuesten Krimi, der sich mit den aktuellsten Entwicklungen der künstlichen Intelligenz und der Robotik befasste, und die ganze Faszination des Gehirns zeigte. Die Schauspielerin Sibylle Mumenthaler las stimmungsvoll Szenen aus dem Plot- im Wechsel mit den naturwissenschaftlichen Erklärungen von Beat Glogger. Ein ausgesprochen interessanter Abend!
- Sommerferien-Aktion: Book Crossing**
- Jeden zweiten Sommer legen wir neuwertige Bücher auf öffentlichen Plätzen im Dorf auf. Die Finder dürfen das Buch behalten oder - wie im ursprünglichen Sinne - weitergeben oder verschenken. Wir erhalten sehr viele positive Feedbacks, die Leute fanden Bücher sowohl auf den Wartebänken von Bus und Bahn oder in Restaurants und Warteräumen und freuten sich sehr darüber.
26. Sept. **Freuden und Risiken des Reisens**
- Was gilt es zu beachten, wenn man in der Welt herumreist? Wo ist es politisch, klimatisch oder gesundheitlich heikel? Wo soll man sich vorgängig informieren? Was muss man mitnehmen? Wen soll man kontaktieren im Notfall? Was tun, wenn der Reiseveranstalter in Konkurs gerät, wie aktuell eben geschehen? Diese und andere Fragen beantworteten die Reisefachfrau Maya Hagenbucher und der Apotheker Simon Trösch. Viele Tipps wurden vermittelt und auch versierte Reisende konnten profitieren. Ein interessanter Abend, der leider etwas wenig Besucher hatte.
1. Nov. Wir stellten auch am diesjährigen **Welcome Evening** im Üdiker-Huus den neuen Gemeindefürsorgeeinwohnern die vielfältigen Dienstleistungen der Bibliothek vor. Wir verteilten ein Schnupper-Abo für eine kostenlose Nutzung bis Ende Jahr.

9. Nov. **Buch-Matinée «Fett verbrennen- Das Rezept»**
Die Üdiker Sportlehrerin Sindy Dörgeloh hat an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH Zürich) studiert und mit dem Masterdiplom abgeschlossen. Sie hat sich auf das Thema Fettabbau über die Ernährung spezialisiert und ihr erstes Buch dazu geschrieben. Es enthält eine kurze, ungewöhnliche aber selbsterprobte Anleitung wie Fett trotz «Veranlagung» abgebaut werden kann. Gesunde Snacks und ein grüner Smoothie zum Apéro rundeten den Anlass mit fast 50 Besuchern ab.
19. Nov. Die Neuerscheinungen des Bücherherbstes präsentierte in einer **Bücher-Soirée** auch in diesem Jahr wieder **Daniela Binder** aus der Buchhandlung Obergass in Winterthur. Dass wir Daniela Binder bereits für das nächste Jahr wieder verpflichtet haben, zeigt, wie sich ihre Begeisterung für ihre ausgewählten Bücher auf die Zuhörer und auf uns überträgt.
18. Dez. **Wienachtsgschichtli für die Chline** gehören zur jährlichen Erzähltradition. Vierzig Kinder, fünfundzwanzig Erwachsene und einige Babys besuchten die Erzählstunde in der adventlich geschmückten Aula. Die Geschichte von **Robert Barry *Ein kleines Stück vom Glück*** ist ein Weihnachtsklassiker mit der wunderbaren Botschaft: Teilen macht glücklich! Anschliessend bastelte Kathrine Glur mit den Kindern kleine Baumanhänger und es gab einen Zvieri.
20. Dez. Zum Jahresausklang luden wir alle Kundinnen und Kunden zu einem **Weihnachts-Apéro** in die festlich dekorierte Bibliothek ein. Ein schöner und gutbesuchter Anlass, den wir alternativ zum Adventsfenster alle zwei Jahre veranstalten.

Schulbibliothek

Zusätzlich zu den 19 Einführungslektionen für die Klassen auf allen Stufen fanden 119 Klassenbesuche statt (2017: 132) und 50 Besuche der Kinder des Schülerclubs für eine Geschichtenstunde. Die Buchausleihen bei den Kinder- und Jugendlichen waren mit 20'924 Ausleihen leicht höher. (2018: 20'891).

Am 13. März fand die Lesung aus **schule&kultur für die Oberstufenklassen** statt. Die Bündner Autorin **Alice Gabathuler** hat sich auf das Schreiben von Jugendkrimis spezialisiert, weil sie findet, dass man damit schwierige Lebenssituationen von Jugendlichen gut aufnehmen kann. Als Kritiker stellen sich ihr ihre zwei halbwüchsigen Kinder zur Verfügung. Sie hat viel über ihr eigenes Leben und ihre Berufsfindung erzählt. Diese war nicht immer geradlinig verlaufen und die Offenheit, wie Alice Gabathuler darüber sprach gefiel den Schülerinnen und Schülern sehr.

Am 27. März waren auch die **Unterstufenklassen mit einer Lesung aus schule&kultur** an der Reihe. Der **Kinderbuchautor und Comiczeichner Diego Balli** erzählte zuerst zwei seiner Geschichten von der vorwitzigen Kirchenmaus Jimmy Flitz und illustrierte live am Flipchart. Anschliessend durften alle selbst versuchen Jimmy Flitz zu zeichnen. Die Bilder konnten die Kinder mit nach Hause nehmen. Die Kosten für die beiden jährlichen Lesungen aus der Reihe schule&kultur werden jeweils von der Schule übernommen – an dieser Stelle danken wir herzlich dafür!

Auch dieses Jahr besuchten uns zweimal in der Woche die **Kinder des Schülerclubs** und sie bekamen von uns eine Geschichte erzählt. Das Geschichtenzelt und die grossen Kissen dürfen nicht fehlen! Nach dem Mittagessen sind die Kinder manchmal auch etwas müde, aber dafür sind ja die Kissen da! Meist trifft Mirjam Schiess die Auswahl der Geschichte und ist auch die Erzählerin. Alle Kinder kennen sie mittlerweile sehr gut.

Unserer Einladung zum traditionellen **Lehrerlunch** am 23. September in der Bibliothek folgten 30 Lehrpersonen. Es wurden kommende Veranstaltungen besprochen und den neuen Lehrkräften unser Konzept zur Zusammenarbeit Schule/Bibliothek erläutert. Dieser Anlass ist jeweils für uns die Gelegenheit, allen Lehrkräften für die gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung bei der Leseförderung der SuS zu danken.

Dank

Ein herzlicher Dank für die wertvolle Unterstützung unserer Arbeit geht an

- die Bibliothekskommission für das Wohlwollen und die Hilfe beim Umsetzen unserer Vorhaben
- die Gemeinde- und Schulbehörden Uitikon für das entgegengebrachte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung
- die Lehrerschaft und die Schulleitungen für die gute Zusammenarbeit
- die Behörden der katholischen und reformierten Kirchgemeinden für den finanziellen Beitrag
- Marcel Baur, IT-Verantwortlicher in Uitikon. Er ist immer sehr schnell da, wenn man ihn braucht
- Herrn Kevin Frei für die zuverlässige Betreuung und Pflege der Bibliotheksräume
- Ulrike Allmann und Monika Leu von der Fachstelle Bibliotheken AJB für die Organisation von Weiterbildungskursen und Tagungen
- die Bibliothekskolleginnen des Bezirkes Dietikon für den wertvollen Ideenaustausch
- Maria Cooke und Sylvie Kropf für die Betreuung der Lesekreise
- Bettina Rüttimann und Suzanne Schaffner für die Leitung des Café International
- unsere Kunden, die uns immer unterstützen mit Anregungen und Wünschen, damit wir ein aktuelles und attraktives Medienangebot für sie bereitstellen können.

Uitikon, 8. Februar 2020

Ursula Eigenmann

Zahlen im Vergleich

Medien	Bestand 2018	Bestand 2019	Ausleihen 2018	Ausleihen 2019	Umsatz 2018	Umsatz 2019
Romane/Comics E	1646	1581	4166	4459	2.5	2.8
Romane/Comics K/J/JE	2306	2400	12992	15'873	5.6	6.6
Bilderbücher	574	622	3056	3606	5.3	5.8
Romane engl.	316	314	801	812	2.5	2.6
Romane frz.	145	144	169	242	1.2	1.7
Sachbücher K/J/JE	1047	1100	4643	5250	4.4	4.8
Hörbücher E	337	370	968	849	2.9	2.3
Hörbücher K/J/JE	889	933	6495	6500	7.3	7
Zeitschriften (Anz. Hefte)	630	593	2112	2227	3.6	3.7
Spiele	157	169	1097	1381	7	8.2
Konsolenspiele	114	126	575	748	5	6
Compact Disc	292	267	899	607	3	2.3
DVD	858	898	5687	5291	6.7	5.9
CD-ROM/DVD-ROM	4	2	7	11	1.7	5
Total	10'639	10'868	46'798	51'365	4.4	4.7
Digitale Bibliothek			3072	4221		

Jahr	Bestand	Ausleihen (ohne DIVIBIB)	Aktive Kunden	Neu-Kunden	Einwohner per 31.Dez.	Besucher
2014	10'584	52'818	787	102	3960	29'517
2015	10'643	53'457	762	89	4107	29'878
2016	10'576	56'470	795	132	4145	31'944
2017	10'623	51'034	765	91	4241	30'878
2018	10'639	46'798	803	131	4314	34'850
2019	10'868	51'365	820	153	4661	35'438

Geleistete Arbeitsstunden	
2014	2959
2015	3030
2016	3230
2017	3083
2018	3257
2019	3204

Ausleihe, Bestandesaufbau, Pflege	74,0 %
Administration	13,0 %
Schule extra	2,3 %
Pflege extra	1,5 %
Öffentlichkeitsarbeit	9,2 %

Durchschnittliche Anzahl Ausleihen / Wochentag						
	MO	DI	MI	DO	FR	SA
2014	280	235	210	250	213	131
2015	291	256	200	246	178	127
2016	282	268	231	200	220	132
2017	286	238	208	178	203	127
2018	231	201	217	155	204	121
2019	290	219	225	172	197	129

Schule	Kl.besuche	Einführungen
2014	117	26
2015	116	26
2016	136	25
2017	134	21
2018	128	23
2019	169 (inkl. Schülerclub)	19

Downloads Digitale Bibliothek	
2014	1880
2015	1985
2016	2341
2017	2962
2018	3072
2019	4221

Adressen

Kommissionsmitglieder

Präsident:

Chris Linder Wängimattweg 13 8142 Uitikon 044 492 51 64

Chris.linder@uitikon.ch

Vertretung Schulpflege:

Reto Schoch Haldenstr. 5 8142 Uitikon 044 401 33 45
reto.schoch@schule-uitikon.ch

Vertretung Lehrerschaft:

Edith Jermann Schützenrain 2a 8047 Zürich 044 491 32 58
edith.jermann@schule-uitikon.ch

Vertretung Leserschaft:

Claudia Engeli Wängimattweg 11 8142 Uitikon 044 492 62 43
claudia.engeli@uitikon.ch

Beisitz/Protokoll:

Ursula Eigenmann Zürcherstr. 27b 8142 Uitikon 044 400 44 77
ursula.eigenmann@uitikon.ch

Mitarbeiterinnen

Ursula Eigenmann (Leit.) Zürcherstr. 27B 8142 Uitikon 044 400 44 77
Rosmarie Haueis Lättenstr. 11 8142 Uitikon 044 493 03 32
Mirjam Schiess Uhlmann Binzmatt 15 8142 Uitikon 044 492 15 84
Malaika Santi Langackerstr. 24 8142 Uitikon 079 507 97 88

Bibliothek

Gemeinde- und Schulbibliothek Uitikon
Schwerzgruebstrasse 3 8142 Uitikon 044 200 15 36
E-Mail bibliothek@uitikon.org
Web www.bibliothek-uitikon.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 10 – 19 Uhr, Samstag 10 – 15 Uhr

Spezielle Ferien- und Feiertagsöffnungszeiten werden auf unserer Homepage und im Gemeindegazette veröffentlicht.

Verteiler: Mitglieder der Bibliothekskommission
Sinisa Kostic, Gemeindeschreiber, zur Aktenauflage
Diana Feybli, Schulsekretariat Schule Uitikon, zur Aktenauflage
Fachstelle Bibliotheken, AJB, Kanton Zürich
Mitarbeiterinnen der Bibliothek
Lehrerschaft (Auflage)
Bibliotheksbenuzter (Auflage) und auf www.bibliothek-uitikon.ch

Quellen: Foto Tianjin Library, Wikipedia
Foto Team, F.P. Carrascosa

